

Adressatinnen und Adressaten

Die Weiterbildungen des vipp richten sich an alle Mitglieder des Verbandes der Innerschweizer Psychologinnen und Psychologen. Auch Mitglieder verwandter Berufsgruppen und Institutionen (VPZ, KJPD usw.) sowie Psychologinnen und Psychologen aus anderen Regionen sind zu den Veranstaltungen eingeladen.

Anerkennung

Die Veranstaltungen werden im Rahmen der SKJP (Schweizerische Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie) gesamtschweizerisch ausgeschrieben und können für den Fachtitel ‚Fachpsychologe/in für Kinder- und Jugendpsychologie FSP‘ angerechnet werden.

Ort/Verpflegung

Alle Veranstaltungen finden im Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern, statt (ab Bahnhof Bus Nr. 6 oder 8 Richtung Würzenbach, Haltestelle Brüelstrasse; einige markierte Parkplätze). Das Mittagessen sowie die Pausenverpflegung sind im Preis inbegriffen.

Kommission Weiterbildung vipp

Die Kommission Weiterbildung vipp ist eine vom Verband der Innerschweizer Psychologinnen und Psychologen eingesetzte Arbeitsgruppe. Sie organisiert alljährlich einen Weiterbildungszyklus zu praxisrelevanten Themen. Der Gruppe gehören an: Karin Brantschen Sofi, Renée Bremi, René Buchmann, Bea Maag, Willi Müller und Sandra Widmer.

Wichtige Informationen zur Anmeldung

Mit beigelegtem Talon möglichst umgehend, spätestens bis einen Monat vor dem Veranstaltungstermin, an: Kommission Weiterbildung vipp, c/o Schulberatung für Berufsbildung und Gymnasien, Obergrundstrasse 51, 6002 Luzern.

Gleichzeitig sind die entsprechenden Kurskosten auf PC-Konto LKB 60-41-2, Konto ‚vipp-WB‘ 01-06-508284-0, CH97 0077 8010 6508 2840 1) einzuzahlen.

Die Anmeldung gilt als definitive Teilnahme, sobald die Kurskosten überwiesen worden sind.

Bei einer Anmeldung für den ganzen Weiterbildungszyklus vor dem 29. Februar 2020 wird ein Rabatt gewährt (Fr. 400.- statt Fr. 450.- für vipp-Mitglieder / Fr. 490.- statt Fr. 540.- für Nichtmitglieder).

Die Anmeldung ist definitiv, keine Rückerstattung bei allfälliger späterer Abmeldung.

Diese Ausschreibung gilt als Einladung und Kursprogramm. Es werden keine Anmeldebestätigungen oder Einladungen verschickt.

Freitag, 20. November 2020, 9.00 – 17.00 Uhr

Romerohaus Luzern, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

HYPNOSYSTEMISCHE THERAPIE MIT DEM INNEREN TEAM

Gelingt es im Beratungs- oder Therapiekontext die Klienten zu unterstützen, (wieder) eine beobachtende Position zu ihren Persönlichkeitsanteilen einzunehmen (ich bin Präsidentin, Königin, Chefin, u.a.), werden Konflikte erkannt, neue Zugangsweisen entstehen und die Handlungsmöglichkeiten der Klienten werden erweitert.

An diesem praxisorientierten Weiterbildungstag werden wir vorwiegend über Beispiele aus Beratung und Therapie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen lernen und das Gelernte durch Übungen festigen.

In einem Theorieteil wird in die für dieses Thema wichtigen Aspekte psychodramatischer und hypnosystemischer Arbeit eingeführt.

Und eben flüstert mir der Leiter meiner Projektgruppe "Für mehr Zufriedenheit und Gelassenheit" zu: "Sei zufrieden. Dein Text wird nicht besser, auch wenn du ihn noch ein viertes Mal überarbeitest!" Na ja – wenn er das sagt, werde ich wohl aufhören müssen (Peter Allemann).

Literatur:

Aichinger Alfons, Einzel- und Familientherapie mit Kindern, Springer-Verlag 2012

Allemann Peter, Kunstvoll und spielend leicht. Telearbeit mit Figuren und szenischen Möglichkeiten, in: Brächter Wiltrud, Der singende Pantomime. Ego-State-Therapie und Telearbeit mit Kindern und Jugendlichen, Auer-Verlag 2013

Schmidt Gunther, Liebesaffären zwischen Problem und Lösung. Hypnosystemisches Arbeiten in schwierigen Kontexten, Auer-Verlag 2004

Silvia Zanotta, Wieder ganz werden. Traumaheilung mit Ego-State-Therapie und Körperwissen, Auer-Verlag 2018

Organisation

Willi Müller, Schulpsychologischer Dienst Emmen, Kommission Weiterbildung vipp

Preis

Fr. 150.- für vipp-Mitglieder
Fr. 180.- für Nichtmitglieder
(inkl. Mittagessen und Pausengetränke)



Weiterbildung

vipp Weiterbildung 2020

Hanna Kobel-Würmli

Beziehung als Verankerung. Bindungstheorie trifft neue Autorität

Markus Landolt

Traumafolgestörungen im Kindes- und Jugendalter

Peter P. Allemann

Hypnosystemische Therapie mit dem inneren Team

Freitag, 13. März 2020, 9.00 – 17.00 Uhr

Romerohaus Luzern, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

BEZIEHUNG ALS VERANKERUNG. BINDUNGSTHEORIE TRIFFT NEUE AUTORITÄT

Leitung

Hanna Kobel-Würmli ist grad. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin FPI/EAG, systemische Multifamilientherapeutin, Marte Meo Coach, Supervisorin, Coach MAS/BSO und Organisationsberaterin BSO. Sie verfügt über langjährige und vielfältige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, in Schulen und Institutionen und über langjährige Erfahrung mit dem Ansatz der Neuen Autorität in unterschiedlichen Kontexten.

Inhalt

Der Ansatz der Neuen Autorität nach Haim Omer und Arist von Schlippe baut auf das Prinzip der elterlichen Präsenz. Beziehung, Entwicklung, Anerkennung, Schutz und Sicherheit sind die leitenden Werte.

Die Neue Autorität bietet Erwachsenen Anregungen, wie sie durch Präsenz auch in schwierigen Situationen ihre professionellen Handlungsmöglichkeiten erhalten und den Kindern und Jugendlichen Orientierung und Sicherheit bieten können.

Der Weiterbildungstag

- ermöglicht ein Kennenlernen und Eintauchen in den Ansatz der Neuen Autorität
- erläutert die Begrifflichkeiten und Interventionstechniken
- ermutigt zu einem selbstbewussten, verantwortlichen Autoritätsverständnis durch Unterstützung und Präsenz
- lädt ein zu einer vielfältigen Auseinandersetzung mit Werten und der Haltung der Neuen Autorität
- zeigt die Relevanz für Beratung und pädagogisches Handeln

Arbeitsformen

theoretische Kurzinputs, Übungen, Gruppenarbeiten, Reflexionsrunden

Organisation

Willi Müller, Schulpsychologischer Dienst Emmen, Kommission Weiterbildung vipp

Preis

Fr. 150.- für vipp-Mitglieder

Fr. 180.- für Nichtmitglieder

(inkl. Mittagessen und Pausengetränke)

Freitag, 8. Mai 2020, 9.00 – 17.00 Uhr

Romerohaus Luzern, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN IM KINDES- UND JUGENDALTER

Leitung

Prof. Dr. phil. Markus Landolt ist leitender Psychologe am Universitäts-Kinderspital Zürich und Professor für Gesundheitspsychologie des Kindes- und Jugendalters am Psychologischen Institut der Universität Zürich. Seit mehr als 20 Jahren ist er klinisch, wissenschaftlich und weiterbildungshalber im Bereich der Kinderpsychotraumatologie tätig, wo er auch breit publiziert hat.

Inhalt

Traumafolgestörungen sind im Kindes- und Jugendalter vergleichsweise häufig und entsprechend sind Kinderpsychologinnen und Kinderpsychologen in ihrer täglichen Arbeit immer wieder damit konfrontiert. Diese Weiterbildung soll aktuelle, wissenschaftlich fundierte und praktisch relevante Inhalte zum Thema vermitteln.

Im Einzelnen werden die folgenden Themen behandelt:

- Traumbegriff
- Klassifikation von Traumafolgestörungen gemäss ICD-11 und DSM-5
- Diagnostik von Traumafolgestörungen mit Schwerpunkt auf Screeningverfahren
- Pathogenetische Modelle
- Frühe Interventionen nach Akuttrauma
- Behandlung von Traumafolgestörungen im Kindes- und Jugendalter: Überblick, Evidenz sowie vertiefter Einblick in die traumafokussierte kognitiv-behaviorale Therapie (Tf-KBT)

Organisation

Bea Maag, Schulpsychologischer Dienst Willisau, Kommission Weiterbildung vipp

Preis

Fr. 150.- für vipp-Mitglieder

Fr. 180.- für Nichtmitglieder

(inkl. Mittagessen und Pausengetränke)

Freitag, 20. November 2020, 9.00 – 17.00 Uhr

Romerohaus Luzern, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

HYPNOSYSTEMISCHE THERAPIE MIT DEM INNEREN TEAM

Leitung

Peter Allemann, eidg. anerkannter Psychotherapeut, Fachpsychologe für Psychotherapie und Kinderpsychologie SBAP, kombiniert und integriert psychodramatische und hypnosystemische Konzepte. In eigener Praxis in Bülach sowie als Supervisor und Ausbilder im In- und Ausland tätig. Während vielen Jahren Lehrtherapeut der Milton Erickson Gesellschaft (MEG), Moreno-Institut Ueberlingen und Stuttgart. Siehe auch www.peterallemann.ch

Inhalt

Stellen Sie sich vor, Sie sind PräsidentIn eines wunderbaren Landes. Blühende Landschaften, zufriedene Menschen. Auf Ihrem wunderbaren Präsidentenpult liegt dieser Flyer, der Sie zu einer Weiterbildung einlädt.

In der Regel landen solche Flyer gleich im Papierkorb. Keine Zeit. Doch der Begriff «inneres Team» macht Sie neugierig.

"Was das wohl zu bedeuten hat? "Inneres Team?"

"Ich habe ein Team bestehend aus der Ministerin für Gesundheit und Wohlbefinden, dem Bildungsminister, der Freizeit-, Finanz- und der Arbeitsministerin. Und von mir selber ins Leben gerufen die Ministerin für Burnoutprophylaxe."

Obwohl Sie zu keiner Teamkonferenz eingeladen haben, hören Sie plötzlich die MinisterInnen miteinander diskutieren. "Wir müssen ihr abraten. Sie hat bereits eine volle Agenda," meint die Burnoutministerin. "Nein, sie soll hingehen! So etwas hat sie sich schon lange gewünscht!" entgegnet ihr die Vorsteherin des Spezialdepartements für lustvolles Lernen. "Ja, meine Damen und Herren, da wäre noch das Budget zu beachten und da steht es zur Zeit....."

Hallo, sind Sie noch da! Darf ich Sie wieder zurückholen und Sie ermuntern, den Flyer weiter zu lesen.

Das Modell des inneren Teams ist eine Idee, die in vielen therapeutischen Schulen zur Verfügung gestellt wird (z.B. Egostates-Therapie). Das Modell geht davon aus, dass unser Fühlen und Handeln durch Persönlichkeitsteile angeleitet wird, die uns im besten Fall unterstützen, die jedoch auch in Konflikten zueinander stehen können und für Schwierigkeiten sorgen.

Eine hypnosystemische und psychodramatische Sichtweise knüpft hier an. Sie lädt ein, Persönlichkeitsteile zu entdecken und mit Hilfe von Metaphern, Skulpturen, szenischen Darstellungen, Imaginationen, Geschichten, Bildern u.a. die Zusammenarbeit dieser Anteile sichtbar und bewusstbar zu machen.